

Zahlen und Fakten zum Stadtbezirk Berlin-Pankow

Fläche	78,5km ²
Einwohnerzahl	über 142000
Abgeordnete der Stadtbezirksversammlung	225
Wohnbezirke	58
Wahlkreisaktive	17
Zahl sozialistischer Großbetriebe	37
darunter	
VEB Bergmann Borsig/Görlitzer Maschinenbau	
VEB Kraftwerksanlagenbau	
VEB Niles, Druckluftwerkzeuge	
VEB Elektrokeramik	
Umfang der Bauproduktion 1983	92 177 TM
Zahl der in stand zu setzenden Wohnungen	1365
Zahl der zu modernisierenden Wohnungen	573
territoriale Rationalisierung	4,92 Mio Mark
geplante VMI-Leistungen	31,4 Mio Mark
davon Eigenleistungen zur Erhaltung des Wohnraums	52,5 %

Pankow verfügt über

6549 Kindergartenplätze
2432 Kinderkrippenplätze
2376 Plätze in Feierabend- und Pflegeheimen
1 modernes Zentrum medizinischer Forschung und gesundheitlicher Betreuung im Ortsteil Buch

Wirken. Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Kommissionen wurde aktiviert.

Beispielhaft setzen sich insbesondere die Jugendhilfe-Kommissionen, die Schiedskommissionen und die Volkskontrollausschüsse ein. Eine gute Bilanz können auch die auf Beschluß des Sekretariats der

Leserbriefe

an allen revolutionären Aktionen der Arbeiterklasse in meiner Heimat beteiligt. Das sind rund 65 Jahre erlebte Geschichte der Arbeiterbewegung. Mir macht es viel Freude, teilzuhaben an der Entwicklung und Verbreitung eines marxistisch-leninistischen Geschichtsbildes, wie sie im genannten Beitrag des Genossen Kurt Seibt gefordert wird. Ich hoffe, daß ich mich dieser dankbaren Aufgabe noch recht lange widmen kann.

Max Schatz
Parteiveteran,
Glesien, Kreis Delitzsch

Bezirksleitung in allen Wahlkreisen gebildeten gesellschaftlichen Komitees für Ordnung und Sicherheit und die Kommissionen Ordnung und Sicherheit der WBA ziehen, die einheitlich in den Wohngebieten wirken und Anteil daran haben, daß die Stadtordnung in die Tat umgesetzt, überall im Zusammenwirken mit den Bürgern für Ordnung und Sauberkeit gesorgt wird.

Rat beachtet die Anliegen der Bürger

Charakteristisch für die Ausstrahlungskraft der Wahlkreisaktive ist auch die verbesserte Arbeit des Rates und seiner Fachorgane mit den Eingaben der Bürger. Zu den Problemen, die viele Bürger im Stadtbezirk bewegen und die bis Anfang 1984 gelöst werden sollen, gehören die Übergabe weiterer 324 Kindergartenplätze an die Bevölkerung, die Sicherung einer stabilen Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs durch Verkaufseinrichtungen in Heinersdorf, die Schaffung besserer Voraussetzungen für das Wirken des Jugendklubs in Wilhelmsruh und die Übergabe eines Klubs der Volkssolidarität in diesem Stadtteil.

So ist in Berlin-Pankow die Arbeit mit den Wahlkreisaktiven zu einem festen Bestandteil der Leitungstätigkeit des Rates des Stadtbezirks geworden. Probleme der Wahlkreise durchdringen immer mehr die Arbeit des gesamten Staatsapparates. Der anfängliche kampagnemäßige Charakter ist überwunden. Die Ratsmitglieder werden ihrer Verantwortung als Leiter der Wahlkreisaktive immer besser gerecht. Der Stadtbezirksbürgermeister nutzt die Auswertung der regelmäßigen Aktivtagungen für den Erfahrungsaustausch unmittelbar im Ratskollektiv. Ergebnisse, Hinweise und Vorschläge der Bürger werden vom Sekretär des Rates in einem Problemerkatalog zusammengefaßt, der im Rat bestätigt wird und auf dessen Grundlage die Fachorgane Lösungsvarianten ausarbeiten.

Kommission Traditionsarbeit ist tätig

Entsprechend dem Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees der SED vom 7. Februar 1983 wurde auch bei der Kreisleitung Weimar der SED die „Kommission zur Wahrung und Weiterführung der revolutionären Traditionen der Arbeiterbewegung und des antifaschistischen Widerstandskampfes“ gebildet. Der Kommission gehören 30 Widerstandskämpfer, Parteiveteranen, Aktivisten der ersten Stunde, leitende Genossen aus den staatlichen und bewaffneten Organen sowie den Massenorganisationen an.

Von Anfang an bewährt sich die enge Zusammenarbeit dieser Kommission mit dem Kreis Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer. Diese Zusammenarbeit widerspiegelt sich zum Beispiel in gemeinsamen Leitungssitzungen, regelmäßigen Absprachen der Vorsitzenden sowie in einem gemeinsamen Arbeitsplan. Bisher haben wir zwei Arbeitsgruppen der Kommission gebildet. Eine Arbeitsgruppe ist verantwortlich für die Namensträgerbewegung. Sie fördert und unterstützt den Erfahrungsaus-